



9-Monats-Bericht 2011

Profil

Delticom ist Europas führender Reifenhändler im Internet. Gegründet im Jahr 1999 betreibt das Unternehmen aus Hannover heute in 41 Ländern über 100 Onlineshops, darunter *ReifenDirekt* in [Deutschland](#), der [Schweiz](#) und [Österreich](#), [mytyres.co.uk](#) in Großbritannien und in Frankreich. Die breite Produktpalette für Privat- und Geschäftskunden umfasst mehr als 100 Marken und über 25.000 Modelle von Reifen für Pkw, Motorräder, Lkw und Busse, außerdem Kompletträder, Motoröl und Pkw-Ersatzteile und -Zubehör.

Delticom-Kunden genießen alle Vorteile des modernen E-Commerce: einfaches Bestellen von zu Hause, hohe Lieferfähigkeit und nicht zuletzt attraktive Preise. Die Lieferung erfolgt in durchschnittlich zwei Werktagen nach Hause oder an jede andere Wunschadresse. Alternativ können Kunden ihre Reifen zu einem der weltweit über 29.000 Servicepartner liefern lassen (allein 8.000 in Deutschland), die professionell und kostengünstig die Reifen am Kundenfahrzeug montieren.

Kennzahlen

		01.01.2011 – 30.09.2011	01.01.2010 – 30.09.2010 *	–/+ (%, %p)
Umsatz	Mio. €	297,7	257,0	+15,8
Gesamtleistung	Mio. €	303,6	260,8	+16,4
Bruttomarge ¹	%	26,6	27,1	–0,6
Rohhertrag	Mio. €	85,0	73,5	+15,6
EBIT	Mio. €	28,2	22,9	+23,3
EBIT-Marge ²	%	9,5	8,9	+0,6
Periodenüberschuss	Mio. €	19,0	15,3	+23,9
Ergebnis je Aktie ³	€	1,60	1,30	+23,9
Bilanzsumme	Mio. €	179,1	127,3	+40,7
Vorräte	Mio. €	122,9	76,5	+60,7
Investitionen ⁴	Mio. €	8,0	1,9	+330,7
Capital Employed ⁵	Mio. €	62,2	54,3	+14,6
Return on Capital Employed ⁶	%	45,3	42,1	+3,2
Eigenkapital	Mio. €	58,3	54,0	+8,0
Eigenkapitalquote	%	32,6	42,4	–9,9
Eigenkapitalrendite	%	32,6	28,4	+4,2
Liquidität ⁷	Mio. €	11,7	24,3	–51,9
Operativer Cashflow	Mio. €	–26,0	5,7	
Free Cashflow ⁸	Mio. €	–34,0	3,9	

* angepasst entsprechend IAS 8 nach Änderung der Lagerbewertungsmethode, s. Abschluss und Anhang

(1) Rohhertrag ohne sonstige betriebliche Erträge in % vom Umsatz

(2) Konzernergebnis vor Finanzergebnis und Steuern (EBIT) in % vom Umsatz

(3) Unverwässert

(4) Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Anlagen

(5) Capital Employed = Aktiva – kurzfristige Verbindlichkeiten

(6) ROCE = EBIT / Capital Employed

(7) Liquidität = flüssige Mittel + Liquiditätsreserve

(8) Free Cashflow = operativer Cashflow – zahlungswirksame Investitionen

Inhalt

- 2 Konzernzwischenlagebericht der Delticom AG
- 12 Konzernzwischenabschluss der Delticom AG
- 16 Konzernanhang der Delticom AG
- 24 Versicherung der gesetzlichen Vertreter
- 25 Die Delticom-Aktie

Konzernzwischenlagebericht der Delticom AG

Wirtschaftliches Umfeld

Gesamtwirtschaftliche Entwicklungen Die konjunkturelle Talfahrt Europas hat sich in den zurückliegenden Monaten weiter beschleunigt. Die Schuldenkrise belastet dabei zunehmend auch die Konjunktur in Deutschland und in anderen Kernländern. Einige Peripherieländer verharren weiter tief in der Rezession.

Die anhaltenden Spannungen an den Finanzmärkten und die unsicheren Perspektiven hinterlassen auch Spuren in der gesamtwirtschaftlichen Nachfrage. Das Konsumklima hat sich im dritten Quartal merklich eingetrübt.

Entwicklung des Reifenmarktes Der Preis für Naturkautschuk, einem für die Reifenindustrie wichtigen Ausgangsprodukt, ist seit dem historischen Höchststand im Februar zwar etwas zurückgekommen. Dennoch waren Reifenhersteller auch in den letzten Monaten zu Preissteigerungen gezwungen, um die im Trend gestiegenen Beschaffungskosten zumindest teilweise auszugleichen.

Trotz einer eher milden Witterung hat die Winterreifensaison bereits relativ früh zum Ende des abgelaufenen Quartals begonnen. Nachdem sich der Reifenhandel in diesem Jahr frühzeitig mit Winterware bevorratet hat, sind marktweite Knappheiten bislang ausgeblieben. Der weitere Saisonverlauf wird maßgeblich davon abhängen, wann und in welchem Umfang der Winter in Europa Einzug hält.

Geschäftsverlauf und Ertragslage

Die Methode für die Bewertung des Vorratsvermögens wurde zum 30.06.2011 vom einfach gewogenen Durchschnitt auf den gleitend gewogenen Durchschnitt umgestellt und retrospektiv seit 01.01.2010 angewendet (IAS 8). Zur Motivation und Auswirkung siehe Anhang *Wechsel der Methode für die Vorratsbewertung*.

Umsatz

Konzern Delticom, Europas führender Internet-Reifenhändler, erzielt den wesentlichen Teil der Umsätze mit dem Verkauf von Ersatzreifen für Pkw, Motorräder, Lkw und Industriefahrzeuge. In den ersten neun Monaten des laufenden Geschäftsjahres erlöste das Unternehmen einen Umsatz von 297,7 Mio. €, ein Plus von 15,8% nach 257,0 Mio. € im Vergleichszeitraum.

E-Commerce Der Umsatz im Geschäftsbereich E-Commerce legte im Vorjahresvergleich in den 125 Onlineshops um 14,0% von 244,9 Mio. € auf 279,2 Mio. € zu. Der Anteil des E-Commerce-Umsatzes am Gesamtumsatz betrug 93,8%, im Vergleich zu 95,3% im entsprechenden Vorjahreszeitraum. Insgesamt konnten in 9M'11 594 Tausend Neukunden (9M'10: 625 Tausend, -5,0%) gewonnen werden. Im gleichen Zeitraum haben 335 Tausend Bestandskunden (9M'10: 294 Tausend, +13,8%) zum wiederholten Mal ihre Reifen bei Delticom gekauft.

Großhandel

Im Geschäftsbereich Großhandel verkauft das Unternehmen Reifen an Großhändler im In- und Ausland. Der Segmentumsatz erhöhte sich im Berichtszeitraum um 53,2% auf 18,5 Mio. €, nach einem Vorjahresumsatz von 12,1 Mio. €.

Umsatz nach Segmenten und Regionen

in Tsd. €

	9M'11	%	+	9M'10	%	+	9M'09	%
Umsatz	297.695	100,0	15,8	257.014	100,0	27,5	201.597	100,0
Primäre Segmente								
E-Commerce	279.184	93,8	14,0	244.934	95,3	29,1	189.776	94,1
Großhandel	18.511	6,2	53,2	12.079	4,7	2,2	11.822	5,9
Regionen								
EU	227.112	76,3	11,7	203.260	79,1	22,6	165.817	82,3
Rest	70.582	23,7	31,3	53.754	20,9	50,2	35.780	17,7

Regionale Verteilung

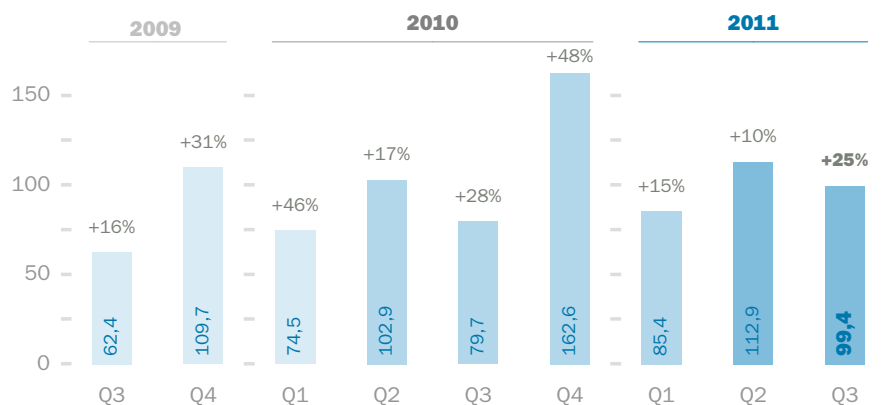
Das Unternehmen ist weltweit in 41 Ländern tätig, wobei ein Großteil der Umsätze in den Ländern der EU Erlöst wird. Insgesamt wurden hier im Berichtszeitraum 227,1 Mio. € (+11,7%) erzielt. Außerhalb der EU ist die Gesellschaft in weiteren europäischen Ländern wie der Schweiz und Norwegen tätig, aber auch in den USA. Auf die Nicht-EU-Länder entfiel in 9M'11 ein Umsatz von 70,6 Mio. € (+31,3%).

Saisonalität

Die Grafik *Umsatzentwicklung* zeigt zusammenfassend die Entwicklung der Quartalsumsätze.

Umsatzentwicklung

pro Quartal, in Mio. €



Aufgrund geringerer Schneefälle zu Jahresbeginn startete Delticom im Vergleich zum Vorjahr zunächst etwas schwächer ins neue Jahr. Auch das europäische Sommerreifengeschäft im zweiten Quartal blieb vielerorts hinter den Erwartungen zurück.

Gute Abverkäufe von Sommerreifen und ein früher Start in die Wintersaison sorgten im dritten Quartal für ein deutliches Umsatzplus. Dabei zeigt sich, dass das Winterreifengeschäft auch außerhalb solcher Regionen mit traditionell hoher Umrüstquote europaweit an Bedeutung gewinnt. Insgesamt erzielte Delticom im dritten Quartal Umsätze in Höhe von 99,4 Mio. € (Q3'10: 79,7 Mio. €), trotz starker Vorjahresbasis ein Plus von +24,7%.

Wesentliche Aufwandspositionen

Materialaufwand

Die größte Aufwandsposition ist der Materialaufwand. Hier werden die Einstandspreise für die verkauften Reifen erfasst. Der Anstieg im Berichtszeitraum um 16,7% von 187,3 Mio. € auf 218,6 Mio. € (73,4% vom Umsatz) ist im Wesentlichen auf den erhöhten Umsatz zurückzuführen. Der Materialaufwand im Bereich E-Commerce stieg um 14,7% von 176,6 Mio. € auf 202,5 Mio. €. Im Bereich Großhandel wuchs der Materialaufwand in 9M'11 um 51,1% auf 16,2 Mio. € (9M'10: 10,7 Mio. €).

Personalaufwand

In den ersten neun Monaten des laufenden Geschäftsjahres beschäftigte das Unternehmen im Durchschnitt 111 Mitarbeiter (9M'10: 99). Der Personalaufwand belief sich auf 5,2 Mio. € (9M'10: 4,7 Mio. €). Die Personalaufwandsquote (Verhältnis von Personalaufwand zu Umsatzerlösen) in Höhe von 1,7% hat sich gegenüber Vorjahr kaum verändert (9M'10: 1,8%).

Marketing

Der Marketingaufwand für die ersten neun Monate betrug 5,8 Mio. €, nach 5,3 Mio. € in 9M'10. Er stieg daher zwar um 9,9% an, blieb aber im Verhältnis zum Umsatz mit einer Quote von 2,0% nahezu auf Vorjahresniveau (9M'10: 2,1%).

Transportkosten

Innerhalb der sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind die Transportkosten die größte Einzelposition. Delticom lässt die verkauften Reifen von den Lagerstandorten abholen und zu den Kunden oder Montagepartnern liefern. Die Transportkosten stiegen im Berichtszeitraum von 22,4 Mio. € um 8,2% auf 24,2 Mio. €. Der Anteil der Transportkosten am Umsatz hat sich von 8,7% auf 8,1% verringert, unter anderem durch den relativen Anstieg der Umsätze in Folge höherer Verkaufspreise.

Ergebnisentwicklung

Bruttomarge niedriger

Nach einem vergleichsweise schwachen Sommerreifengeschäft im zweiten Quartal zog ab August die marktweite Nachfrage für Sommerreifen und im weiteren Verlauf des dritten Quartals auch für Winterreifen spürbar an. Dies eröffnete Delticom die Chance, um mit attraktiveren Verkaufspreisen das Volumen zu steigern. Die Bruttomarge (Handelsspanne ohne sonstige betriebliche Erträge) wurde daher von 27,7% (Q2'11) auf 25,8% (Q3'11) zurückgeführt. Die Marge war damit auch niedriger als im entsprechenden Quartal des Vorjahres (Q3'10: 27,4%, -1,6%p).

Für den gesamten Berichtszeitraum betrug die Bruttomarge 26,6%, nach 27,1% im entsprechenden Vorjahreszeitraum. Ein wesentlicher Grund für diese Entwicklung sind die größeren Warenbestände: Delticom hat in diesem Jahr ausreichend Ware, um auch zu niedrigeren Margen weitere Kunden gewinnen zu können.

Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge stiegen im Berichtszeitraum um 56,0% auf 5,9 Mio. € (9M'10: 3,8 Mio. €). Hierbei handelt es sich mit 4,5 Mio. € mehrheitlich um Gewinne aus Währungskursdifferenzen (9M'10: 2,7 Mio. €), die insbesondere durch die Bewegungen im EUR/USD Wechselkurs beeinflusst werden.

Positive bilanzielle Währungseffekte

Aus der Warenbeschaffung entstehen regelmäßig Fremdwährungspositionen. Diese werden durch Forward-Geschäfte abgesichert. Währungsverluste aus Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und die der zugeordneten Hedges weist Delticom innerhalb der sonstigen betrieblichen Aufwendungen aus (9M'11: 3,9 Mio. €, 9M'10: 3,5 Mio. €).

Die Gewinne und Verluste müssen aufgrund der Dauer der entsprechenden Grundgeschäfte oft in unterschiedlichen Quartalen ausgewiesen werden, gleichen sich aber über die Zeit hinweg aus. Im Q3'11 betrug der Saldo aus Währungsgewinnen und -verlusten 1,1 Mio. € (Q3'10: -1,5 Mio. €), auf den gesamten Berichtszeitraum gerechnet 0,7 Mio. € (9M'10: -0,7 Mio. €).

Rohrertrag

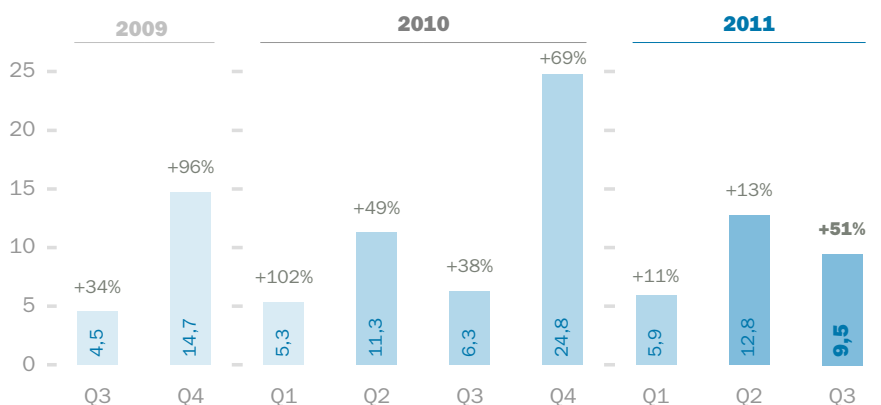
Im Berichtszeitraum verbesserte sich der Rohrertrag gegenüber dem entsprechenden Vorjahreswert um 15,6% von 73,5 Mio. € auf 85,0 Mio. €. Im Verhältnis zur Gesamtleistung in Höhe von 303,6 Mio. € (9M'10: 260,8 Mio. €) hat sich der Rohrertrag mit 28,0% kaum geändert (9M'10: 28,2%).

EBIT-Marge und EBIT gestiegen

Die Grafik *EBIT* zeigt die Entwicklung des Konzernergebnisses vor Finanzergebnis und Steuern in den zurückliegenden Quartalen.

EBIT

pro Quartal, in Mio. €



Das EBIT verbesserte sich im zurückliegenden Quartal um +51,5% auf 9,5 Mio. € (Q3'10: 6,3 Mio. €). Dies entspricht einer Umsatzrendite (EBIT-Marge in Prozent vom Umsatz) in Höhe von 9,5% (Q3'10: 7,9%). Für die ersten neun Monate ergibt sich damit ein EBIT von 28,2 Mio. € (9M'10: 22,9 Mio. €), ein Plus von 23,3% bei einer EBIT-Marge von 9,5% (9M'10: 8,9%).

EBIT-Marge bereinigt um Währungseffekte auf Vorjahresniveau Bereinigt man die quartalsweise EBIT-Marge um die Gewinne und Verluste aus Währungsdifferenzen, dann fällt sie aufgrund der niedrigeren Bruttomarge mit 8,5% deutlich niedriger aus als im Vorjahr (Q3'10 bereinigt: 9,7%). Für den gesamten Berichtszeitraum wäre die bereinigte EBIT-Marge mit 9,2% in etwa auf Vorjahresniveau.

Finanzergebnis weiter niedrig Aufgrund anhaltend tiefer Euro-Geldmarktzinsen verhartete im Berichtszeitraum der Finanzertrag mit 96 Tsd. € auf niedrigem Niveau (9M'10: 80 Tsd. €). Zur Finanzierung von Teilen des Warenbestandes im neuen Großlager wurden im dritten Quartal Kreditlinien in Anspruch genommen. Für die gesamten neun Monate stieg dadurch der Finanzaufwand auf 90 Tsd. € an (9M'10: 25 Tsd. €). Insgesamt betrug das Finanzergebnis 6 Tsd. € (9M'10: 54 Tsd. €).

Ertragsteuern Der Ertragsteueraufwand für die ersten neun Monate belief sich auf 9,2 Mio. € (9M'10: 7,6 Mio. €). Dies entspricht einer Steuerquote von 32,6% (9M'10: 33,1%).

Konzernergebnis Das Konzernergebnis stieg im Berichtszeitraum auf 19,0 Mio. €, nach einem Vorjahreswert von 15,3 Mio. €. Das Ergebnis je Aktie konnte von 1,30 € (9M'10, unverwässert) auf 1,60 € verbessert werden – ein Plus von 23,9%.

Die Tabelle *Verkürzte GuV* fasst wesentliche Positionen der Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich zusammen.

Verkürzte GuV

in Tsd. €

	9M'11	%	+	9M'10	%	+	9M'09	%
Umsatz	297.695	100,0	15,8	257.014	100,0	27,5	201.597	100,0
Sonstige betriebliche Erträge	5.939	2,0	56,0	3.807	1,5	49,8	2.541	1,3
Gesamtleistung	303.633	102,0	16,4	260.821	101,5	27,8	204.139	101,3
Materialaufwand	218.638	73,4	16,7	187.275	72,9	26,8	147.724	73,3
Rohertrag	84.995	28,6	15,6	73.546	28,6	30,4	56.415	28,0
Personalaufwand	5.204	1,7	9,8	4.741	1,8	14,3	4.149	2,1
Sonstige betriebliche Aufwendungen	50.169	16,9	11,5	44.991	17,5	21,7	36.968	18,3
EBIT	28.188	9,5	23,3	22.865	8,9	55,4	14.718	7,3
Abschreibungen	1.434	0,5	51,1	949	0,4	63,5	580	0,3
EBITDA	29.622	10,0	24,4	23.814	9,3	55,7	15.298	7,6
Finanzergebnis (netto)	6	0,0	-88,7	54	0,0	-70,7	185	0,1
EBT	28.194	9,5	23,0	22.919	8,9	53,8	14.903	7,4
Ertragsteuern	9.189	3,1	21,2	7.582	3,0	55,9	4.862	2,4
Konzernergebnis	19.005	6,4	23,9	15.337	6,0	52,7	10.041	5,0

Finanz- und Vermögenslage

Cashflow

Gewöhnliche Geschäftstätigkeit

Delticom hat im zweiten Quartal planmäßig ein neues Großlager in Betrieb genommen. Mit dem beschleunigten Aufbau der Lagerbestände auf 122,9 Mio. € (31.12.2010: 52,2 Mio. €) stieg das Net Working Capital auf 42,5 Mio. € an (31.12.2010: 1,8 Mio. €). Der Cashflow aus gewöhnlicher Geschäftstätigkeit fiel für den Berichtszeitraum daher mit –26,0 Mio. € deutlich geringer aus als im Vorjahr (9M'10: 5,7 Mio. €).

Mehr Investitionen

Im Zuge des Ausbaus der Lagerkapazität hat Delticom in den ersten neun Monaten 7,9 Mio. € in Sachanlagen investiert, deutlich mehr als die 1,8 Mio. € im entsprechenden Vorjahreszeitraum. Zuzüglich der Investitionen in immaterielle Anlagegegenstände in Höhe von 96 Tsd. € waren in 9M'11 insgesamt 8,0 Mio. € der Investitionen zahlungswirksam (Capex, 9M'10: 1,9 Mio. €).

Finanzierungstätigkeit

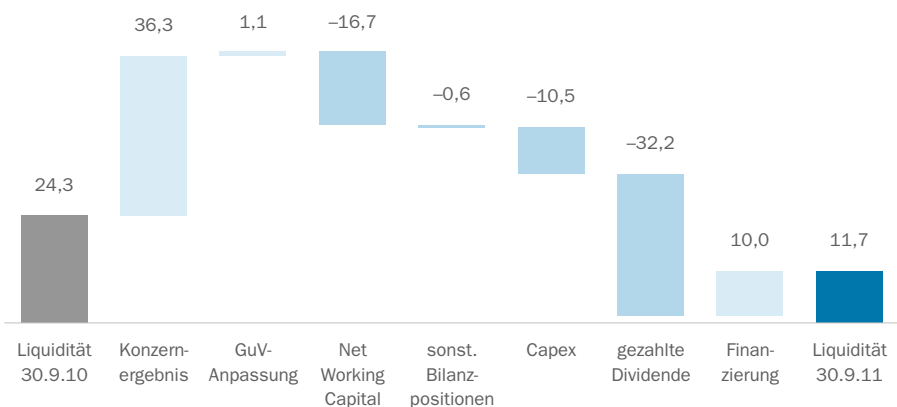
Delticom verzeichnete im Berichtszeitraum einen Cashflow aus Finanzierungstätigkeit in Höhe von –22,2 Mio. €. Den Auszahlungen aus der Tilgung von Krediten (–0,5 Mio. €) und der Dividendenzahlung für das abgelaufene Geschäftsjahr 2010 (–32,2 Mio. €) stehen Einzahlungen aus der Ausnutzung von Kreditlinien und die Aufnahme von Krediten (10,4 Mio. €) und eine Einzahlung aus der Ausübung von Aktienoptionen (0,1 Mio. €) gegenüber.

Liquidität

Die Liquidität (flüssige Mittel und Liquiditätsreserve) belief sich zum 30.09.2011 auf 11,7 Mio. € (30.09.2010: 24,3 Mio. €, 31.12.2010: 67,8 Mio. €). Zum Stichtag verfügte das Unternehmen über eine Netto-Liquidität (Liquidität abzüglich kurzfristiger Finanzschulden) in Höhe von 1,8 Mio. €. Die Grafik *Liquiditätsbrücke* zeigt, wie sich die Liquidität über die letzten 12 Monate entwickelt hat.

Liquiditätsbrücke

in Mio. €



Bilanzstruktur

Zum Stichtag 30.09.2011 betrug die Bilanzsumme 179,1 Mio. € (31.12.2010: 149,3 Mio. €). Die Tabelle *Verkürzte Konzernbilanz* zeigt die geringe Kapitalintensität des Geschäftsmodells.

Verkürzte Konzernbilanz

in Tsd. €

	30.09.11	%	+%	31.12.10	%	+%	31.12.09	%
Aktiva								
Langfristig gebundenes Vermögen	16.725	9,3	64,5	10.169	6,8	47,2	6.910	6,5
Anlagevermögen	16.259	9,1	68,4	9.654	6,5	45,8	6.621	6,2
sonstige Vermögenswerte	466	0,3	-9,6	516	0,3	78,6	289	0,3
Kurzfristig gebundenes Vermögen	162.354	90,7	16,7	139.178	93,2	39,3	99.938	93,5
Vorräte	122.938	68,7	135,4	52.227	35,0	21,9	42.858	40,1
Forderungen	27.717	15,5	45,0	19.117	12,8	16,3	16.438	15,4
Liquidität	11.699	6,5	-82,8	67.834	45,4	66,9	40.642	38,0
Wertpapiere	0	0,0	-100,0	1.036	0,7	-65,9	3.039	2,8
Flüssige Mittel	11.699	6,5	-82,5	66.798	44,7	77,6	37.603	35,2
Bilanzsumme	179.078	100,0	19,9	149.348	100,0	39,8	106.848	100,0
Passiva								
Langfristige Finanzierungsmittel	62.245	34,8	-12,8	71.387	47,8	20,4	59.276	55,5
Eigenkapital	58.318	32,6	-18,3	71.341	47,8	21,3	58.794	55,0
Fremdkapital	3.927	2,2	8538,1	45	0,0	-90,6	482	0,5
Rückstellungen	36	0,0	-21,1	45	0,0	7,8	42	0,0
Verbindlichkeiten	3.891	2,2		0	0,0	-100,0	440	0,4
Kurzfristige Schulden	116.833	65,2	49,9	77.961	52,2	63,9	47.573	44,5
Rückstellungen	2.451	1,4	-70,8	8.379	5,6	136,6	3.542	3,3
Verbindlichkeiten	114.382	63,9	64,4	69.582	46,6	58,0	44.031	41,2
Bilanzsumme	179.078	100,0	19,9	149.348	100,0	39,8	106.848	100,0

Vorräte planmäßig höher Größte Position im kurzfristig gebundenen Vermögen sind die Vorräte. Mit dem Zugang von Lagerfläche konnten die Bestände seit Jahresanfang um 70,7 Mio. € oder 135,4% auf 122,9 Mio. € erhöht werden (31.12.2010: 52,2 Mio. €).

Forderungen Die Forderungen folgen üblicherweise der Saisonkurve, jedoch sind Stichtagseffekte unvermeidbar. Der Forderungsbestand war zum zurückliegenden Quartalsende 87,1% größer als zum Ende des Vorjahres (31.12.2010: 10,9 Mio. €). Insgesamt beliefen sich die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen zum Stichtag 30.09.2011 auf 20,4 Mio. €.

Verbindlichkeiten parallel zum Bestandsaufbau erhöht Im Zuge des Bestandsaufbaus wurden die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen im Verlauf des Geschäftsjahres von 53,6 Mio. € um 38,9 Mio. € auf 92,5 Mio. € erhöht, was einer Steigerung um 72,5% entspricht. Zum 30.09.2011 entfielen daher innerhalb der 114,4 Mio. € an kurzfristigen Verbindlichkeiten 92,5 Mio. € oder 51,6% der Bilanzsumme auf Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen.

Organisation

Konzernstruktur

Der Konzern umfasste zum 30.09.2011 die folgenden Tochtergesellschaften:

- Reifendirekt GmbH, Hannover
- Pnebo Gesellschaft für Reifengroßhandel und Logistik mbH, Hannover
- Delticom Tyres Ltd., Oxford (Großbritannien)
- NETIX S.R.L., Timisoara (Rumänien)
- Delticom North America Inc., Wilmington (Delaware, USA)
- Tyrepac Pte. Ltd., Singapur
- Hongkong Tyrepac Ltd., Hongkong

An der Tyrepac und (mittelbar) an deren Tochtergesellschaft hält Delticom AG eine Mehrheitsbeteiligung in Höhe von 50,9%. Für die anderen Tochterunternehmen liegen sämtliche Anteilsbesitze zu 100% bei der Delticom AG.

111 Mitarbeiter

Im Berichtszeitraum waren im Durchschnitt 111 Personen im Unternehmen beschäftigt (9M'10: 99), davon 10 Auszubildende und Praktikanten. Das Geschäft wird überwiegend aus der Zentrale am Standort Hannover betrieben.

Nachtragsbericht

Nach Abschluss des Berichtszeitraums gab es keine Vorgänge von besonderer Bedeutung.

Risikobericht

Als international tätiges Unternehmen ist Delticom Risiken unterschiedlichster Art ausgesetzt. Um diese rechtzeitig erkennen, bewerten und entsprechende Gegenmaßnahmen einleiten zu können, haben wir frühzeitig ein Risikomanagementsystem etabliert und hierzu eine unternehmensweite Richtlinie zur Risikofrüherkennung und zum Risikomanagement verabschiedet. Darstellungen zum Risikomanagement und eine Liste wesentlicher Einzelrisiken finden sich im Geschäftsbericht für das Geschäftsjahr 2010 auf Seite 42ff.

Gegenüber der Darstellung im Geschäftsbericht 2010 hat sich die Risikoposition nicht wesentlich geändert. Bestandsgefährdende Einzelrisiken existieren nicht, und die Gesamtsumme der Risiken stellt keine Gefahr für den Fortbestand der Gesellschaft dar.

Prognosebericht

Wirtschaftliches Umfeld Wichtige Stimmungsindikatoren für Deutschland und Europa signalisieren für das Jahresende eine schrumpfende Wirtschaftsleistung. Ökonomen sind uneins, ob die Wirtschaft auf eine Stagnation zusteuert oder ob die aktuelle Entwicklung lediglich auf eine kurze Schwächephase verweist. In einem solchen Umfeld sollte sich die Verunsicherung der Verbraucher weiter verschärfen. Dieser Trend wird sich erst dann umkehren, wenn sich die finanz- und wirtschaftspolitischen Rahmenbedingungen wieder nachhaltig verbessern.

Reifenhandel Trotz ungewöhnlich milder Temperaturen verzeichnet der Reifenhandel bislang eine stabile Nachfrage nach Winterreifen. Dabei gewinnt das Winterreifengeschäft auch außerhalb solcher Regionen mit traditionell hoher Umrüstquote europaweit an Bedeutung.

Das Geschäft in den nächsten Wochen wird maßgeblich vom Wetter abhängen. Sollte es nur vereinzelt schneien, dann wird ein Ansturm auf Winterreifen ausbleiben. Im letzten Jahr stiegen im späteren Verlauf der Saison die Preise knappheitsbedingt stark an. Solche Preissprünge sind in den kommenden Wochen selbst bei flächendeckenden Schneefällen nicht zu erwarten, auch wenn die Presse bereits von Engpässen in bestimmten Dimensionen und Marken berichtet.

Geschäftsverlauf im vierten Quartal Das Geschäft im vierten Quartal ist bisher zufriedenstellend verlaufen. Trotz starker Vorjahresbasis gehen wir aktuell davon aus, dass wir im vierten Quartal den Umsatz wieder gegenüber Vorjahr steigern können. Wir haben im zweiten Quartal ein neues Großlager in Betrieb genommen und konnten uns in den vergangenen Monaten besser als erwartet für das Wintergeschäft bevorraten. Im Gegensatz zum letzten Winter haben wir daher in diesem Jahr ausreichend Ware, um zu attraktiven Preisen weitere Kunden gewinnen zu können. Nach einem ungewöhnlich margenstarken Q4'10 (30,6%) erwarten wir für die nächsten Monate eine Bruttomarge in etwa auf Niveau des Schlussquartals 2009 (28,8%).

Investitionen Im Zuge des starken Bestandsaufbaus haben wir Investitionen in die Lagerinfrastruktur vorgezogen. Auf Gesamtjahressicht wird die Investitionssumme etwa 10 Mio. € betragen – deutlich höher als die für 2011 bislang angenommenen 6,5 Mio. €.

Liquidität Die Liquiditätsentwicklung kann nur unter erheblicher Unsicherheit geschätzt werden. Ausgehend von der größeren Kapitalbindung im Working Capital wird die Liquidität zum Jahresende 2011 deutlich niedriger ausfallen als im Vorjahr. Aufgrund der guten Geschäftsentwicklung erwarten wir einen Zahlungsmittelbestand von mindestens 35 Mio. €, wobei wir allerdings positive oder negative Stichtags-effekte nicht ausschließen können.

Unveränderte Prognose Für 2011 rechnen wir unverändert mit einem Umsatzplus um die 10%, bei einer gegenüber 2010 um etwa einen Prozentpunkt niedrigeren EBIT-Marge.

Mittelfristig erwarten wir hinsichtlich Umsatz und Ergebnis weiterhin zweistellige jährliche Wachstumsraten. Delticom wird unserer Einschätzung nach in den nächsten Jahren stärker zulegen als die Märkte, auf denen wir tätig sind.

Konzernzwischenabschluss der Delticom AG

Alle Werte zum 30.09.2010, 31.12.2010 und 30.09.2011 wurden aufgrund eines Methodenwechsels gemäß IAS 8 angepasst, s. Anhang *Wechsel der Methode für die Vorratsbewertung*. Da die Vorratsbewertung zum 01.04.2011 angepasst wurde, beinhalten die Werte zum 30.09.2011 nur die Anpassungen aus Q1'11.

Konzern Gewinn-und-Verlust-Rechnung

in Tausend €	01.01.2011	01.01.2010	01.07.2011	01.07.2010
	– 30.09.2011	– 30.09.2010	– 30.09.2011	– 30.09.2010
Umsatz	297.695	257.014	99.402	79.696
Sonstige betriebliche Erträge	5.939	3.807	2.821	430
Gesamtleistung	303.633	260.821	102.223	80.127
Materialaufwand	–218.638	–187.275	–73.716	–57.848
Rohertrag	84.995	73.546	28.507	22.279
Personalaufwand	–5.204	–4.741	–1.716	–1.550
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	–1.434	–949	–620	–340
Sonstige betriebliche Aufwendungen	–50.169	–44.991	–16.683	–14.124
Ergebnis vor Finanzergebnis und Steuern (EBIT)	28.188	22.865	9.488	6.265
Finanzaufwand	–90	–25	–77	–8
Finanzertrag	96	80	4	19
Finanzergebnis (netto)	6	54	–73	11
Ergebnis vor Steuern (EBT)	28.194	22.919	9.415	6.276
Steuern vom Einkommen und Ertrag	–9.189	–7.582	–3.156	–2.214
Konzernergebnis	19.005	15.337	6.259	4.062
davon entfallen auf:				
Gesellschafter des Mutterunternehmens	19.005	15.337		
unverwässertes Ergebnis je Aktie	1,60	1,30		
verwässertes Ergebnis je Aktie	1,59	1,28		

Gesamtergebnisrechnung

in Tausend €	01.01.2011	01.01.2010	01.07.2011	01.07.2010
	– 30.09.2011	– 30.09.2010	– 30.09.2011	– 30.09.2010
Konzernergebnis	19.005	15.337	6.259	4.062
Direkt im Eigenkapital erfasste Veränderungen des Geschäftsjahres				
Veränderungen aus der Währungsumrechnung	81	–66	169	–91
Wertänderungen von finanziellen Vermögenswerten der Kategorie "Available for Sale"				
Zeitwertänderungen direkt im Eigenkapital erfasst	3	3	0	1
Erfolgswirksame Realisierung aus dem Verkauf von Wertpapieren	–18	–22	–1	0
Latente Steuern auf laufende erfolgsneutrale Veränderungen	5	6	0	0
Summe der erfolgsneutral erfassten Erträge und Aufwendungen	71	–80	168	–91
Gesamtergebnis der Periode	19.076	15.257	6.428	3.972

Konzernbilanz

Aktiva

in Tausend €	30.09.2011	31.12.2010	30.09.2010
langfristige Vermögenswerte	16.725	10.169	7.837
Immaterielle Vermögenswerte	1.064	1.112	1.150
Sachanlagen (Betriebs- und Geschäftsausstattung)	14.370	7.724	6.380
Finanzanlagen	825	818	0
Latente Steueransprüche	124	169	135
Sonstige langfristige Forderungen	341	347	172
Kurzfristige Vermögenswerte	162.354	139.178	119.425
Vorräte	122.938	52.227	76.486
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	20.447	10.928	14.193
Sonstige Vermögenswerte	7.270	8.189	4.430
Wertpapiere	0	1.036	1.035
Flüssige Mittel	11.699	66.798	23.281
Summe Vermögenswerte	179.078	149.348	127.263

Passiva

in Tausend €	30.09.2011	31.12.2010	30.09.2010
Eigenkapital	58.318	71.341	54.011
Gezeichnetes Kapital	11.847	11.839	11.839
Kapitalrücklage	24.311	24.216	24.199
Direkt im Eigenkapital erfasste Aufwendungen und Erträge	-88	-159	-181
Gewinnrücklagen	200	200	200
Konzernbilanzgewinn	22.048	35.246	17.954
Summe Schulden	120.760	78.006	73.251
Langfristige Schulden	3.927	45	282
langfristige Finanzschulden	3.150	0	0
Langfristige Rückstellungen	36	45	36
Latente Steuerverbindlichkeiten	741	0	247
Kurzfristige Schulden	116.833	77.961	72.969
Steuerrückstellungen	20	6.179	1.214
Sonstige kurzfristige Rückstellungen	2.430	2.200	730
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	92.482	53.615	59.179
Kurzfristige Finanzschulden	6.757	0	0
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	15.144	15.967	11.846
Summe Eigenkapital und Schulden	179.078	149.348	127.263

Konzernkapitalflussrechnung

in Tausend €	01.01.2011 – 30.09.2011	01.01.2010 – 30.09.2010
Ergebnis vor Finanzergebnis und Steuern (EBIT)	28.188	22.865
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	1.434	949
Veränderung der sonstigen Rückstellungen	221	97
Saldo aus Gewinnen und Verlusten aus Anlagenabgängen	4	0
Veränderung der Vorräte	-70.711	-33.628
Veränderungen der Forderungen aLuL sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-8.604	-2.218
Veränderungen der Verbindlichkeiten aLuL sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	38.049	27.081
Erhaltene Zinsen	96	80
Gezahlte Zinsen	-90	-25
Gezahlte Ertragsteuern	-14.563	-9.476
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	-25.975	5.724
Einzahlungen aus Abgängen des Sachanlagevermögens	2	10
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-7.943	-1.761
Einzahlungen aus Abgängen des immateriellen Anlagevermögens	1	0
Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-96	-105
Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-7	0
Veränderungen der Liquiditätsreserve	1.036	2.004
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-7.007	147
Gezahlte Dividenden der Delticom AG	-32.203	-20.127
Einzahlungen aus Kapitalzuführungen	98	0
Aufnahme von Finanzschulden	10.357	0
Tilgung von Finanzschulden	-450	0
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-22.198	-20.127
Wechselkursbedingte Veränderungen des Finanzmittelbestands	81	-66
Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	66.798	37.603
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelbestands	-55.099	-14.322
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	11.699	23.281
nachrichtlich:		
Liquidität am Anfang der Periode	67.834	40.642
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelbestands	-55.099	-14.322
Veränderungen der Liquiditätsreserve	-1.036	-2.004
Liquidität am Ende der Periode	11.699	24.316
Veränderungen der kurzfristigen Finanzschulden	-9.907	0
Netto-Liquidität am Ende der Periode	1.792	24.316

Eigenkapitalveränderungsrechnung

in Tausend €	Gezeichnetes Kapital	Kapital- rücklage	Währungs- umrech- nungs- rücklage	Neube- wertungs- rücklage	Angesammelte Ergebnisse			Summe Eigenka- pital
					Gewinn- rück- lagen	Konzern- bilanz- gewinn	insge- sammt	
Stand am 1. Januar 2010	11.839	24.112	-124	23	200	22.744	22.943	58.794
Erhöhung Kapitalrücklage durch Aktienoptionen		87						87
Gezahlte Dividende						-20.127	-20.127	-20.127
Gesamtergebnis der Periode			-66	-13		15.337	15.337	15.257
Stand am 30. September 2010	11.839	24.199	-190	9	200	17.954	18.153	54.011
Stand am 1. Januar 2011	11.839	24.216	-169	10	200	35.246	35.446	71.341
Stückaktien aus Kapitalerhöhung	8							8
Kapitalerhöhung durch Ausgabe neuer Aktien		90						90
Erhöhung Kapitalrücklage durch Aktienoptionen		6						6
Gezahlte Dividende						-32.203	-32.203	-32.203
Gesamtergebnis der Periode			81	-10		19.005	19.005	19.076
Stand am 30. September 2011	11.847	24.311	-88	0	200	22.048	22.247	58.318

Konzernanhang der Delticom AG

Segmentergebnisse

9M'10

in Tausend €	E-Commerce	Großhandel	nicht zugeordnet	Konzern
Umsatz	244.934	12.079	0	257.014
Sonstige betriebliche Erträge	654	66	3.087	3.807
Materialaufwand	-176.579	-10.696	0	-187.275
Rohrertrag	69.010	1.449	3.087	73.546
Personalaufwand	-1.998	-281	-2.462	-4.741
Abschreibungen	-828	-1	-120	-949
davon auf Sachanlagen	-723	-1	-79	-802
davon auf immaterielle Vermögenswerte	-106	0	-41	-147
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-39.539	-584	-4.868	-44.991
davon Forderungsverluste und Einzelwertberichtigungen	-1.142	0	0	-1.142
Segmentergebnis	26.644	583	-4.362	22.865
Finanzergebnis (netto)				54
Steuern vom Einkommen und Ertrag				-7.582
Konzernergebnis				15.337

9M'11

in Tausend €	E-Commerce	Großhandel	nicht zugeordnet	Konzern
Umsatz	279.184	18.511	0	297.695
Sonstige betriebliche Erträge	5.217	136	586	5.939
Materialaufwand	-202.478	-16.161	0	-218.638
Rohrertrag	81.923	2.486	586	84.995
Personalaufwand	-2.531	-343	-2.330	-5.204
Abschreibungen	-1.330	-1	-104	-1.434
davon auf Sachanlagen	-1.227	-1	-66	-1.293
davon auf immaterielle Vermögenswerte	-103	0	-37	-140
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-47.751	-666	-1.752	-50.169
davon Forderungsverluste und Einzelwertberichtigungen	-755	0	0	-755
Segmentergebnis	30.312	1.476	-3.600	28.188
Finanzergebnis (netto)				6
Steuern vom Einkommen und Ertrag				-9.189
Konzernergebnis				19.005

Wechsel der Methode für die Vorratsbewertung

Die Bewertung des Vorratsvermögens wurde zum 30.06.2011 vom einfach gewogenen Durchschnitt auf den gleitend gewogenen Durchschnitt umgestellt. Wir gehen davon aus, dass durch den Methodenwechsel die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage genauer dargestellt wird. Beim gleitend gewogenen Durchschnitt wird das Vorratsvermögen enger an den tatsächlichen Einkaufspreisen bewertet, da bei dieser Bewertungsmethode sowohl Zugänge als auch Abgänge berücksichtigt werden, während beim einfach gewogenen Durchschnitt lediglich die Zugänge berücksichtigt werden.

Wie von IAS 8 vorgeschrieben, wurde der Methodenwechsel retrospektiv vorgenommen. Allerdings wurde keine erfolgsneutrale Änderung der Vorjahresanfangsbilanz vorgenommen, da die Berechnung des gleitend gewogenen Durchschnitts rückwirkend für 2009 mit den vorhandenen Datenbeständen nicht möglich ist. Die retrospektive Berechnung beginnt am 01.01.2010. Sämtliche daraus resultierende Änderungen des Vorratsvermögens wurden in der Vergleichsperiode erfolgswirksam in der Gewinn- und Verlustrechnung unter der Position Materialaufwand dargestellt. Für die Ergebnisänderungen wurden latente Steuern gebildet.

In den folgenden Tabellen enthält die Spalte *veröffentlicht* die im letzten Jahr veröffentlichten Werte. Die Spalte *-/+ (IAS 8)* beinhaltet die Änderungen in €, die sich nach Anwendung der neuen Bewertungsmethode gegenüber der alten ergeben. Die Spalte *angepasst* ist das Ergebnis dieser Änderungen, zeigt also diejenigen Werte, die sich ergeben hätten, wenn Delticom schon in den entsprechenden Vorperioden die neue Bewertungsmethode angewendet hätte.

Die Auswirkungen der retrospektiven Anwendung der neuen Bewertungsmethode für 2010 auf die Gewinn- und Verlust-Rechnungen für Q3'10 und die Vergleichsperiode 9M'10 des aktuellen Berichtszeitraums sind wie folgt:

	01.07.2010 – 30.09.2010 veröffentlicht	01.07.2010 – 30.09.2010 –/+ (IAS 8)	01.07.2010 – 30.09.2010 angepasst
in Tausend €			
Sonstige betriebliche Erträge	430		430
Materialaufwand	–58.108	261	–57.848
Steuern vom Einkommen und Ertrag	–2.131	–83	–2.214
Konzernergebnis	3.885	177	4.062
unverwässertes Ergebnis je Aktie	0,33	0,01	0,34
verwässertes Ergebnis je Aktie	0,32	0,01	0,34

	01.01.2010 – 30.09.2010 veröffentlicht	01.01.2010 – 30.09.2010 –/+ (IAS 8)	01.01.2010 – 30.09.2010 angepasst
in Tausend €			
Materialaufwand	–187.404	129	–187.275
Steuern vom Einkommen und Ertrag	–7.541	–41	–7.582
Konzernergebnis	15.249	88	15.337
unverwässertes Ergebnis je Aktie	1,29	0,01	1,30
verwässertes Ergebnis je Aktie	1,28	0,01	1,28

Die in den vorangegangenen Tabellen dargestellten Anpassungen der Materialaufwendungen wurden innerhalb der Segmentergebnisse ausschließlich dem Segment E-Commerce zugerechnet. In der Spalte *Konzern* der Segmentberichterstattung wurde die Position Steuern vom Einkommen und Ertrag entsprechend angepasst.

Abgesehen von den oben dargestellten Änderungen der Konzernergebnisse hat der Wechsel der Bewertungsmethode keinen Einfluss auf die Gesamtergebnisrechnung der jeweiligen Perioden.

Innerhalb der Konzernkapitalflussrechnung wurden die Positionen Ergebnis vor Finanzergebnis und Steuern sowie Veränderung der Vorräte in den einzelnen Perioden angepasst. Die Änderungen entsprechen jeweils betragsmäßig den Änderungen im Materialaufwand. Der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit verändert sich durch den Methodenwechsel daher nicht.

In der Eigenkapitalveränderungsrechnung wurde der Konzernbilanzgewinn und damit auch die Summe Eigenkapital zum 30.09.2010 um 88 Tsd. € angepasst.

Berichtsunternehmen

Delticom ist Europas führender Internet-Reifenhändler. Gegründet im Jahr 1999, betreibt das Unternehmen aus Hannover heute 125 Onlineshops in 41 Ländern. Die Produktpalette für Privat- und Geschäftskunden umfasst neben Pkw-Reifen, Motorradreifen, Leicht-Lkw- und Lkw-Reifen, Busreifen, Spezialreifen, Fahrradreifen, Kompletträder (vormontierte Reifen auf Felgen) auch ausgesuchte Pkw-Ersatzteile und Zubehör, Motoröl und Batterien. Ausführliche Informationen über das Berichtsunternehmen sind im Lagebericht des Geschäftsberichts 2010 im Abschnitt *Geschäftstätigkeit* sowie im Abschnitt *Organisation* dargestellt.

Zahl der Mitarbeiter

Vom 01.01.2011 bis zum 30.09.2011 waren im Durchschnitt 111 Arbeitnehmer beschäftigt (davon 10 Auszubildende und Praktikanten). Diese Berechnung basiert auf der Anzahl der Beschäftigten unter Berücksichtigung der geleisteten Arbeitsstunden.

Saisonale Effekte

In Deutschland, aber auch in der Alpenregion und in Nordeuropa prägt der jahreszeitlich bedingte Wetterwechsel den Geschäftsverlauf im Reifenhandel. Weil die meisten Autofahrer ihre Winterreifen bereits mit dem ersten Schneefall und damit in den letzten Monaten eines Jahres kaufen, fällt das erste Quartal meist etwas schwächer aus. Das zweite Jahresviertel dagegen gibt sich traditionell umsatzstark: Oft sind die Temperaturen im April und Mai schon vergleichsweise hoch und das teils angenehm warme Wetter führt bei vielen Pkw-Fahrern zum Kauf neuer Sommerreifen.

Das dritte Quartal schließlich flacht typischerweise wieder etwas ab: Im Übergang von Sommer- auf Winterreifengeschäft wird der Absatz etwas schwächer. In den meisten Ländern Europas zeigt sich das letzte Quartal dann meist auch als das umsatzstärkste. In der dunklen Jahreszeit werden die Straßenverhältnisse schwieriger, die Bremswege verlängern sich – und vielen Autofahrern wird die Notwendigkeit neuer Reifen ganz direkt bewusst.

Grundlagen der Rechnungslegung und Konsolidierung, Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Der vorliegende Quartalsabschluss zum 30.09.2011 wurde nach den vom International Accounting Standards Board (IASB) verabschiedeten *International Financial Reporting Standards* (IFRS) für die Zwischenberichterstattung, wie sie in der Europäischen Union (EU) anzuwenden sind, erstellt. Zur Anwendung kamen alle am Abschlussstichtag gültigen und verpflichtend anzuwendenden IFRS Standards, insbesondere IAS 34 (Zwischenberichterstattung).

Die im Konzernjahresabschluss 2010 erläuterten Bilanzierungs-, Bewertungs- und Berechnungsmethoden sind, da sich keine für Delticom einschlägigen Änderungen aus erstmalig anzuwendenden Standards ergaben, auch in diesem Zwischenabschluss angewendet worden und gelten entsprechend.

Der Zwischenabschluss enthält nicht alle für einen Jahresabschluss notwendigen Erläuterungen und Angaben und ist daher in Verbindung mit dem Jahresabschluss zum 31.12.2010 zu sehen. Der Geschäftsbericht 2010 steht auf der Unternehmenswebseite im Bereich *Investor Relations* bzw. unter nachfolgenden Link zum Download bereit:

www.delti.com/Investor_Relations/Delticom_Geschaeftsbericht_2010.pdf

Konsolidierungskreis

Der Konsolidierungskreis umfasst neben der Delticom AG als Obergesellschaft zwei inländische und drei ausländische Tochtergesellschaften, die alle in den Zwischenabschluss vollkonsolidiert wurden. Die Tochtergesellschaft Tyrepac Pte. Ltd. Singapur wird aufgrund der geringen Bedeutung für die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage nicht konsolidiert, sondern als Finanzinstrument nach IAS 39 bilanziert. Das gleiche gilt für die am 15.04.2011 von der Tyrepac Pte. Ltd. Singapur gegründete 100%-ige Tochtergesellschaft Hongkong Tyrepac Ltd., Hong Kong.

Im Vergleich zum Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2010 ergibt sich keine Änderung im Konsolidierungskreis.

Ungewöhnliche Sachverhalte

Delticom hat im Berichtszeitraum in Verbindung mit der Eröffnung eines neuen Großlagers die Vorratsbestände erheblich aufgebaut, von 52,2 Mio. € zum 31.12.2010 auf 122,9 Mio. € zum 30.09.2011. Das Unternehmen muss eigene Warenbestände halten, um auch zu Saisonhöhepunkten lieferfähig zu sein. Zur Finanzierung von Teilen dieser Bestände hat Delticom erstmalig Kredite und Kreditlinien in Höhe von 10,4 Mio. € in Anspruch genommen.

Darüber hinaus haben sich keine anderen wesentlichen Sachverhalte ereignet, die Vermögenswerte, Schulden, Eigenkapital, Periodenergebnis oder Cashflows beeinflussen und die auf Grund ihrer Art, ihres Ausmaßes oder ihrer Häufigkeit für das Geschäft der Delticom AG ungewöhnlich sind. Die Geschäftsentwicklung wird im Zwischenlagebericht erläutert.

Gewinn- und Verlustrechnung, Bilanz sowie Kapitalflussrechnung

Detaillierte Erläuterungen zur Geschäftsentwicklung und der Gewinn- und Verlustrechnung finden sich im Kapitel *Geschäftsverlauf und Ertragslage* im Konzernzwischenlagebericht. Das Kapitel *Finanz- und Vermögenslage* enthält weitere Informationen zur Bilanz sowie zur Kapitalflussrechnung.

Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die folgende Tabelle zeigt die Entwicklung der sonstigen betrieblichen Aufwendungen:

in Tausend €	9M'11	9M'10
Ausgangsfrachten	24.199	22.365
Lagerhandlingkosten	3.284	2.778
Gebühren Kreditkarten	2.350	1.826
Forderungsverluste und Einzelwertberichtigungen	755	1.142
Externe Werbekosten	5.844	5.318
Operations-Center	3.600	2.756
Mieten und Betriebskosten	3.127	2.516
Finanzen und Recht	1.570	1.442
IT und Telekommunikation	543	498
Aufwendungen aus Kursdifferenzen	3.892	3.451
Übrige	1.006	901
Summe	50.169	44.991

Eigenkapital

Die Delticom AG hat Frank Schuhardt (CFO) im Rahmen eines Aktienoptionsprogramms Optionsrechte mit Ausgleich durch Eigenkapitalinstrumente eingeräumt. Die Zusage basiert auf den Optionsbedingungen vom 09.08.2007. Herr Schuhardt hat am 05.05.2011 aus der Tranche vom 25.11.2008 8.000 Optionen ausgeübt. Der Ausübungspreis betrug 12,23 € je Stückaktie. Dadurch erhöhte sich das gezeichnete Kapital um 8.000,00 € auf 11.847.440,00 €. Die Kapitalrücklage erhöhte sich um 89.840,00 € auf 24.311.378,69 €.

Ergebnis je Aktie

Das unverwässerte Ergebnis je Aktie beträgt 1,60 € (9M'10: 1,30 €). Das verwässerte Ergebnis beläuft sich auf 1,59 € (9M'10: 1,28 €).

Erläuterungen zur Berechnung des Ergebnisses je Aktie

Das Ergebnis je Aktie wurde gemäß IAS 33 berechnet. Im Berichtszeitraum lagen 15.810 potenzielle Aktien (Finanzinstrumente und sonstige Vereinbarungen, die deren Inhaber zum Bezug von Stammaktien berechtigen) aus der Tranche vom 22.11.2007, 37.500 potenzielle Aktien aus der Tranche vom 08.05.2008, 29.500 potenzielle Aktien aus der Tranche vom 25.11.2008 sowie 15.000 potenzielle Aktien aus der Tranche vom 30.03.2009 vor. Die Ausübungspreise der Tranchen vom 22.11.2007, 08.05.2008, 25.11.2008 und 30.03.2009 liegen unter dem durchschnittlichen Kurswert seit Ausgabe der entsprechenden Optionen. Daher werden alle Tranchen in das verwässerte Ergebnis je Aktie einbezogen.

Zur Berechnung des Ergebnisses je Aktie wurde als Zähler das Periodenergebnis nach Steuern in Höhe von 19.005.007,92 € (9M'10: 15.336.975,19 €) sowie als Nenner der gewichtete Durchschnitt der Anzahl der im Geschäftsjahr vorhandenen Stammaktien verwendet, insgesamt 11.843.839 Aktien (9M'10: 11.839.440 Aktien). Für das verwässerte Ergebnis je Aktie wurde als Nenner der gewichtete Durchschnitt der Anzahl der im Geschäftsjahr vorhandenen Stammaktien zuzüglich der Anzahl der potenziellen Aktien aus Optionsrechten verwendet, insgesamt 11.945.250 Aktien (9M'10: 11.945.250 Aktien).

Dividende

Für das abgelaufene Geschäftsjahr 2010 wurde am 04.05.2011 eine Dividende von 2,72 € pro Aktie gezahlt (Vorjahr: 1,70 €).

Angaben zu Beziehungen mit nahestehenden Unternehmen oder Personen

Nahestehende Unternehmen und Personen im Sinne des IAS 24 sind der Vorstand und Aufsichtsrat der Delticom AG (Kategorie *Personen in Schlüsselpositionen*), die Mehrheitsgesellschafter Binder GmbH und Prüfer GmbH (Kategorie *Maßgeblicher Einfluss auf das berichtende Unternehmen*), sowie nicht konsolidierte Tochtergesellschaften (Kategorie *Nicht konsolidierte Tochtergesellschaften*).

Alle Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen und Personen sind vertraglich vereinbart und zu Bedingungen ausgeführt worden, wie sie auch mit fremden Dritten üblich sind. Im Zwischenberichtszeitraum haben sich keine Änderungen mit wesentlichem Einfluss auf die Ertrags-, Finanz- oder Vermögenslage ergeben.

Von nahestehenden Unternehmen der Kategorie *Personen in Schlüsselposition* wurden im Berichtszeitraum Waren und Dienstleistungen in Höhe von 1.046 Tsd. € (9M'10: 798 Tsd. €) eingekauft, sowie Waren und Dienstleistungen in Höhe von 620 Tsd. € (9M'10: 1.866 Tsd. €) verkauft. Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen an diese nahestehenden Unternehmen belaufen sich auf 35 Tsd. € (9M'10: 678 Tsd. €) und die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen auf 1 Tsd. € (9M'10: 0 Tsd. €).

Von nahestehenden Unternehmen der Kategorie *Nicht konsolidierte Tochterunternehmen* wurden im Berichtszeitraum Waren und Dienstleistungen in Höhe von 106 Tsd. € (9M'10: 0 Tsd. €) eingekauft, sowie Waren und Dienstleistungen in Höhe von 481 Tsd. € (9M'10: 0 Tsd. €) verkauft. Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen an diese nahestehenden Unternehmen belaufen sich auf 14 Tsd. € (9M'10: 0 Tsd. €) und die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen auf 0 Tsd. € (9M'10: 0 Tsd. €).

Sonstige finanzielle Verpflichtungen, Eventualschulden und -forderungen

Bei den sonstigen finanziellen Verpflichtungen gab es keine wesentlichen Änderungen im Vergleich zum 31.12.2010. Eventualschulden und -forderungen bestanden am Abschlussstichtag nicht.

Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Abschlussstichtag

Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Abschlussstichtag sind nicht eingetreten.

Angabe gemäß § 37w Abs. 5 WpHG

Der vorliegende Zwischenabschluss und der Zwischenlagebericht wurden keiner prüferischen Durchsicht durch einen Abschlussprüfer unterzogen.

Deutscher Corporate Governance Kodex

Auf der Webseite www.delti.com/Investor_Relations/Entsprechungserklaerung.html finden sich die aktuellen Erklärungen nach § 161 AktG zum Deutschen Corporate Governance Kodex vom Vorstand und Aufsichtsrat der Delticom AG.

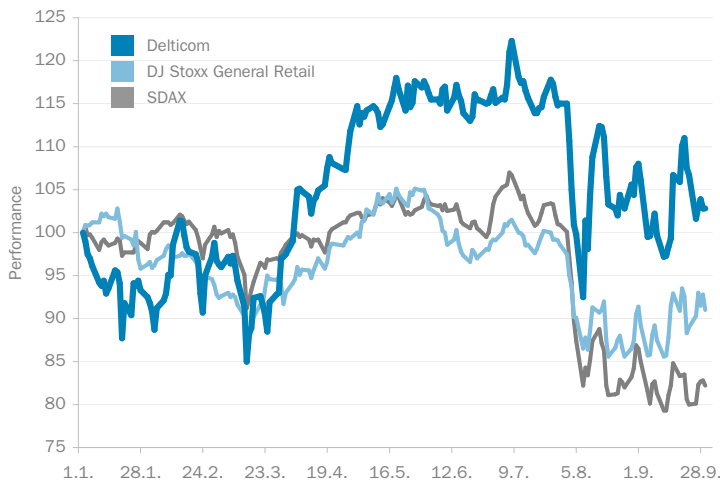
Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns beschrieben sind.

Hannover, den 08.11.2011

(Der Vorstand)

Die Delticom-Aktie



WKN 514680
 ISIN DE0005146807
 Reuters / Bloomberg DEXGn.DE / DEX GR
 Indexmitglied SDAX, CXPR, GEX, NISAX
 Aktiengattung Stückaktien
 Transparenz-Segment Prime Standard
 22. November 2011 Eigenkapitalforum

		01.01.2011 – 30.09.2011	2010
Anzahl Aktien	Aktien	11.847.440	11.839.440
Grundkapital	€	11.847.440	11.839.440
Kurs am ersten Handelstag ¹	€	65,66	28,75
Kurs am letzten Handelstag ¹	€	65,00	66,50
Kursentwicklung ¹	%	-1,0	+131,3
Höchst-/Tiefstkurs ¹	€	77,35 / 55,82	68,4 / 25,6
Marktkapitalisierung ²	Mio. €	770,1	787,3
Durchschnittliches Handelsvolumen pro Tag (XETRA)	Aktien	20.635	23.870
Unverwässertes Ergebnis je Aktie	€	1,60	2,76
Verwässertes Ergebnis je Aktie	€	1,59	2,73
Eigenkapital je Aktie	€	4,92	6,03

(1) auf Basis der Schlusskurse

(2) auf Basis des offiziellen Schlusskurses am Quartalsende

Institut	Analyst	Empfehlung	Kursziel	Schätzungen für 2011				Schätzungen für 2012			
				Umsatz (€m)	EBIT (€m)	EBIT (%)	EPS (€)	Umsatz (€m)	EBIT (€m)	EBIT (%)	EPS (€)
NordLB	Frank Schwöpe	Hold	69,00	470,4	48,6	10,3	2,84	508,1	53,3	10,5	3,07
Metzler	Jürgen Pieper	Buy	86,00	480,0	54,0	11,3	3,15	552,0	63,7	11,5	3,77
Exane	Andreas Inderst	Outperform	90,00	485,0	51,6	10,6	2,96	558,1	61,8	11,1	3,54
Berenberg	Lars Dannenberg	Buy	88,00	474,0	49,0	10,3	2,90	550,0	59,0	10,7	3,44
Deutsche Bank	Tim Rokossa	Hold	60,00	478,0	51,0	10,7	2,92	529,0	50,0	9,5	2,91
Macquarie	Marcus Sander	Neutral	75,00	466,9	49,5	10,6	2,84	558,4	62,0	11,1	3,57
BH Lampe	Christian Ludwig	Buy	87,00	465,7	48,9	10,5	2,86	530,3	55,5	10,5	3,24
Commerzbank	Dennis Schmitt	Add	82,00	471,2	48,5	10,3	2,77	561,8	60,2	10,7	3,46
HSBC	Christopher Johnen	Neutral	80,00	470,6	49,3	10,5	2,84	542,1	57,8	10,7	3,33
Cheuvreux	Jennifer Gaussmann	Outperform	79,00	463,8	49,2	10,6	2,84	531,0	58,0	10,9	3,34
		Mittelwert	79,60	472,6	50,0	10,6	2,89	542,1	58,1	10,7	3,37

Stand: 7. November 2011

Impressum

Herausgeber

Delticom AG
Brühlstraße 11
30169 Hannover
Deutschland

Kontakt Investor Relations

Melanie Gereke
Brühlstraße 11
30169 Hannover
Telefon: +49-511-93634-8903
E-Mail: melanie.gereke@delti.com